

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

ängstlt knozn f' ollsand banand, als wann f' afn
Sizfleisch Heahneraugn hätt. Was Enns zua-
kemman, gibts schan den erstn Anstand. U Mit-
roasada fragt 's Mandl, wos denn hinfahrt.

„Af Wean!“ sagts.

„Da fahrn ma mitanand,“ moant a und lögt
ihr gspoaßhalba sei Hand af d' Kniascheibn.

Wia das da Hiasl siacht, kimmt eahm schan
d' Gall. „Sö,“ sagt a, „habn S'¹ Fahna wo anders
an, wann S' nöt guat sißn!“

„Na, na, na,“ röd dar anda dagögn, „wann
i gwißt hätt, daß f' so gspitzade Knia hät, hätt i
eh nöt hinglangt!“

Olls lacht und 's Mandl kriagt va lauta Schama
a Gsicht wia a gliatade Herdplattn.

3' St. Valta² steign f' um dö zwoa; sö mögn
nöt dableibn und da Hiasl schaut ban Aussteign
nu amal af den angradign Kuntn z'ruck, als
wann an mitn Augnan dastöcha wollt; abar der
lacht netta dazua.

Sö kräuln va oan Wagn in den anan, weils
gern a gmüatlichas Plazl hätt, doh es nußt nix,
sö müassn si schan wieda wo einizwänga lassn.
U junga Bursch ruckt glei und zoagat in Mandl
das laar Banköck, goddakoat³ für dih wa schan
Plaz da.

's Mandl zoicht schan d' Kittln z'samm, damits
eahms nöt vafißt, aba da Hiasl packts glei ba da

¹ haltens. — ² St. Valentin. — ³ gewissermaßen.